

316 Kann ein Striegel die Wirkungsgrade der Herbizide gegen Acherfuchsschwanz verbessern?				Auf diesem Tonboden mit einem Fuchsschwanzbesatz von 459 Ähren/m ² wurde getestet, ob ein effektiver Striegel die Wirkungsgrade der eingesetzten Boden- und Blattherbizide verbessern kann. In Variante 2 wird deutlich, dass die reinen Bodenherbizide trotz voller Aufwandmenge und früher Applikation unter diesen Bedingungen mit 30 % WG schnell an ihre Grenze kommen. Die Spritzfolge Bodenherbizid im Herbst und Sulfonylharnstoff im Frühjahr (Var. 3) sieht da schon deutlich besser aus. Bemerkenswert ist die Steigerung der Wirkungsgrade durch die Striegeleinsätze im Herbst, welche bei der Bodenherbizidvariante 2 mehr als verdoppelt und bei der Spritzfolge auf 98 % (vergl. Var. 2 mit 6 u. 3 mit 7) verbessert werden konnten. Der Vergleich der Varianten 4 und 8 zeigt ein ähnliches Bild. Leider konnte der Striegeleinsatz im Frühjahr den Wirkungsgrad nicht steigern (vergl. Var. 6 mit 10, 7 mit 11 u. 8 mit 12). Vermutlich liegt die Ursache darin, dass die Wintermonate zu warm waren. Insbesondere der November mit plus 3,7 Grad und Dezember mit plus 6,1 Grad. Dadurch war kaum Vegetationsruhe und der Fuchsschwanz konnte sich gut weiterentwickeln und war dann zum Striegeln am 07. April für einen ausreichenden Striegeleffekt zu groß. Das sollte in Jahren mit einer "normalen" Bestandesentwicklung besser sein. Wir können festhalten, dass der Striegeleinsatz unter den beschriebenen Bedingungen sehr positive Effekte zeigt. Wenn dadurch der Wirkungsgrad der Herbizidmaßnahmen z.B. Var. 3 von 89 % auf 99 % (Var. 11) verbessert werden kann, dann ist das eine ganz entscheidende Reduktion des Vermehrungspotentials der resistenten Population des Ackerfuchsschwanzes.											
Vers.Nr.: 16065HWW316		Kultur: Winterweizen		Erzeugerpreis:											
Vers.-Ort: Erzhausen LK NOM		Sorte: JB Asano		17,50 €/dt											
Versuchsanl.: Blockanlage 1-faktoriell		Behandlungsdetails / zusätzl. Bemerkungen													
Aussaat am: 23.09.15		1. Striegeln: 13.10.15 (BBCH 11)													
Saatmenge: 165 Kg/ha		2. Striegeln: 04.11.15 (BBCH 13)													
350 keimfähige Körner/m ²		3. Striegeln: 07.04.16 (BBCH 30)													
Vorfrucht: Raps															
Bodenbearb.: Mulchsaat															
Bodenart: Ton															
pH / Humus %: 7,0 / 3,1															
N-Düngung (kg/ha): 230															
Behandlungen, Aufwendungen, Termine						Bonitur 07.06.		Auswertung						Markt. Kontr. €/ha/ Erlösd. €/ha	
Datum	28.09.2015		12.10.2015		12.04.2016		Ackerfuchsschwanz		09.08.						
BBCH	0 bis 7	l/ha	11 bis 12	l, kg/ha	25 bis 29	l, kg/ha	Wirk.%	Ähr./m ²	HL-Gew.	Eiweiß geh. %	Ertrag dt/ha	Ertrag rel.	SNK Test		Kost. €/ha
1	Kontrolle														713
2	Herold SC	0,6					459		81,4	11,8	40,7	100,0	C	0	491
3	Herold SC	0,6			Atlantis WG 0,4 FHS (Genapol) 0,8		30		82,1	12,3	72,6	178,1	B	65	848
4			Traxos	1,2	Atlantis WG 0,4 FHS (Genapol) 0,8		89		82,1	12,2	96,4	236,7	A	126	844
5	Kontrolle						368		82,6	12,4	47,1	115,7	C	0	825
6	Herold SC	0,6					67		83,5	12,3	84,2	206,7	AB	65	695
7	Herold SC	0,6			Atlantis WG 0,4 FHS (Genapol) 0,8		98		83,8	12,3	98,5	241,7	A	126	884
8			Traxos	1,2	Atlantis WG 0,4 FHS (Genapol) 0,8		93		83,3	12,2	94,4	231,9	A	103	837
9	Kontrolle						390		83,0	12,4	38,5	94,6	C	0	674
10	Herold SC	0,6					65		84,8	12,7	85,6	210,3	AB	65	721
11	Herold SC	0,6			Atlantis WG 0,4 FHS (Genapol) 0,8		99		85,0	12,4	97,5	239,5	A	126	868
12			Traxos	1,2	Atlantis WG 0,4 FHS (Genapol) 0,8		93		84,1	12,4	93,0	228,4	A	103	813
13			Herold SC	0,3	Atlantis WG 0,4 FHS (Genapol) 0,8		98		85,0	12,5	101,1	248,2	A	135	921
14			Lexus	0,01			67		83,5	12,5	83,7	205,6	AB	52	701
			Absolute M	0,09											
			Boxer	2,0											
15			Lexus	0,01	Atlantis WG 0,4 FHS (Genapol) 0,8		97		84,6	12,4	98,0	240,5	A	113	889
			Absolute M	0,09											
			Boxer	2,0											
16			Atlas *	4,0			64		83,7	12,6	89,1	218,7	A		
			Access	1,0											

* = nicht zugelassen

t-Test GD 95%: 11,4 28,1